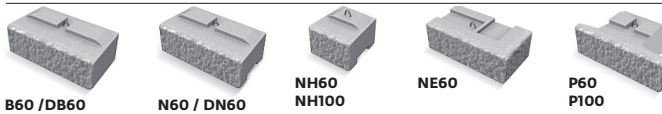


fb RECON™ STÜTZMAUER

Eigenschaften

Optisch eine massive Granitblockmauer – technisch ein raffiniertes Stützmauersystem aus Beton. Ihr Vorteil: Dank der Nut-Feder-Verbindung sparen Sie beim Bau Zeit und Kosten. Dabei ist das genaue Versetzen an der einbetonierten Hebeschlaufe einfach und sicher. Egal ob geradlinige, eckige oder kurvige Mauer: Mit der Recon™ Stützmauer ist nahezu jede Form möglich. Wählen Sie die wirtschaftlichere Bauweise für Ihr Projekt. Denn die Recon™ Stützmauer kann sowohl als klassische Beton-Schwergewichtsmauer mit unterschiedlich tiefen Systemsteinen oder in Kombination mit Geogittern als erdbewehrte Schwergewichtsmauer ausgeführt werden. Unabhängig welche Bauweise Sie wählen – die grosse Versetzleistung macht die dauerhafte Recon™ Stützmauer ideal für den Infrastrukturbau.

Technische Daten und Formen



BEZEICHNUNG	LÄNGE cm	HÖHE cm	TIEFE cm	GEWICHT ca. kg/St.	BEDARF ca. St./m ²
B60 Basisstein	122	41	60	660	2
B100 Basisstein	122	41	100	1031	2
N60 Normalstein	122	41	60	639	2
N100 Normalstein	122	41	100	997	2
NH60 Normalstein halb	61	41	60	302	4
NH100 Normalstein halb	61	41	100	441	4
NE60 Normalstein Eck	122	41	60	635	
P60 Passstein	122	41	60	463	2
P100 Passstein	122	41	100	693	2
A60 Abschlussstein	122	41	60	445	2
AH60 Abschlussstein halb	61	41	60	212	4
AEL60 Abschlussstein Eck links	122	41	60	500	
AER60 Abschlussstein Eck rechts	122	41	60	500	

Steintypen N60, N100, B60, B100 sind auch als Drainagesteine mit vertikaler Fuge erhältlich

Versatz

Durch die Nut-Feder-Verbindung stellt sich zwischen zwei Blockreihen ein Versatz von 2.5 cm ein. Betrachtet man die Maueransichtsfläche, ist diese 3.6° zur Vertikalen geneigt. Benutzen Sie die untere Tabelle, um bei einer geraden Mauer den totalen Versatz zwischen dem Mauerfuss und der Mauerkrone zu bestimmen. Bei Mauern mit Kurven wird der Versatz grösser.

Tabelle Versatz

MAUERHÖHE	0.82 m	1.64 m	2.46 m	3.28 m	4.10 m
Versatz Standard	2.5 cm	7.5 cm	12.5 cm	17.5 cm	22.5 cm
Versatz 2:1	25 cm	60 cm	100 cm	140 cm	180 cm

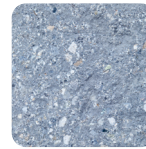
Optik strukturiert



grau



grau gestrahlt



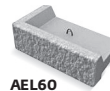
anthrazit gestrahlt



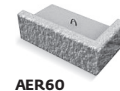
A60



AH60



AEL60



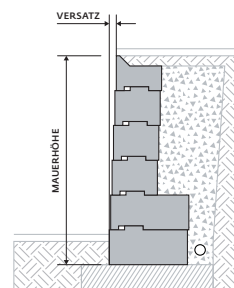
AER60



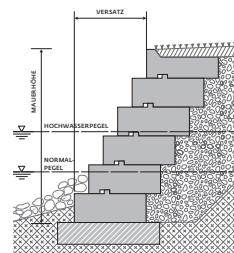
Z-STEIN



ABTREPPER



Versatz Standard



Versatz 2:1 mit 100er Steinden

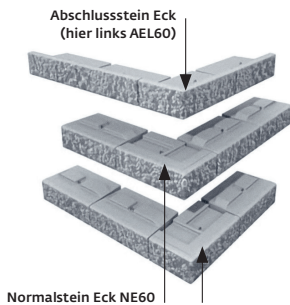




MAUERSYSTEME RECON™ STÜTZMAUER

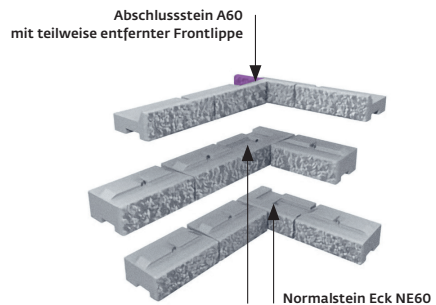
Gestalten von Aussenecken

Beginnen Sie den Stützmauerbau immer bei der Aussenecke. 90° Aussenecken lassen sich mit dem Normalstein Eck (NE60) sehr einfach bauen, indem Sie diesen abwechselnd in Längs- und Querrichtung übereinander stapeln. Zur Verschiebesicherung der Ecksteine sollten diese im Überlappungsbereich mit einem Z-Stein / Eckverbinder verbunden werden. Bei der Mauerkrone wählen Sie den zum Fugenbild passenden Abschlussstein Eck links (AEL60) oder rechts (AER60).



Gestalten von Innenecken

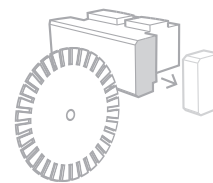
Es gibt mehrere Varianten, wie eine 90° Innenecke gebaut werden kann. Bei dieser Variante wird am Ende der Blockreihe der Normalstein Eck (NE60) versetzt. Weil der Eckstein (NE60) keine Federerhöhung hat, kann bei der folgenden Blockreihe ein weiterer Eckstein (NE60) rechtwinklig gedreht darauf gesetzt werden. Zur Verschiebesicherung sind die Ecksteine (NE60) im Überlappungsbereich mit einem Z-Stein / Eckverbinder zu verbauen. Bei der Mauerkrone ist beim Eckpunkt der Abschlussstein zu bearbeiten.



Passstein zuschneiden

Beim Stützmauerbau gibt es immer wieder die Situation, dass ein Mauerstein in der Länge zugeschnitten werden muss. Damit diese individuelle Längenanpassung mit einem Trennschleifgerät (Trennjäger) auf der Baustelle ausgeführt werden kann, wurde der Passstein entwickelt. Messen Sie vor dem Versetzen des Passsteins im Mauerverband die gewünschte Blocklänge und schneiden Sie

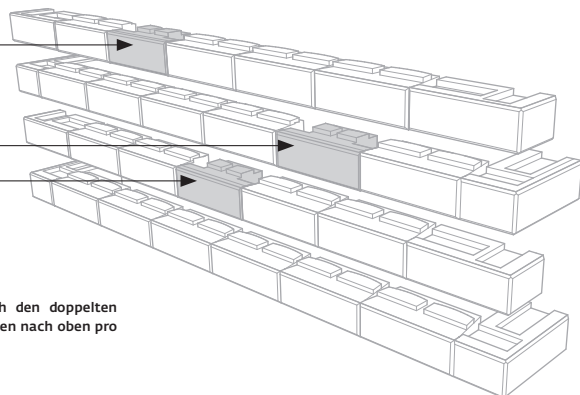
anschliessend den Passstein entsprechend zu. Mit dem Stockhammer kann die gerade Schnittkante der restlichen Steinstruktur optisch angeglichen werden. Es empfiehlt sich die bearbeiteten Passsteine im Mauerverband an verschiedenen Stellen zu platzieren.



Passstein P60 zugeschnitten (hier auf Länge 107 cm)

Passstein P60 zugeschnitten (hier auf Länge 112 cm)

Passstein P60 zugeschnitten (hier auf Länge 117 cm)



Situation mit beidseitig 90° Ecken: Durch den doppelten Reihenversatz wird die Mauerlänge von unten nach oben pro Steinreihe um 5 cm kürzer.

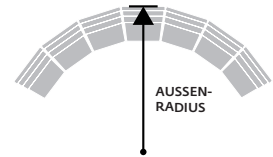
Aussenkurven

In Aussenkurven können die trapezförmigen Mauersteine ohne Bearbeitung spaltfrei aneinander gereiht werden. Der geometrisch kleinste Aussenradius mit ganzen Recon™ Blöcken ist 4 m (Empfehlung 5.7 m). Bei Mauern mit mehreren Steinreihen wird durch den Versatz bei Aussenkurven der Radius von unten nach oben zunehmend kleiner. Damit der Minimalradius der obersten Steinreihe nicht unterschritten wird, kann anhand der angegebenen Tabelle bei geplanter Mauerhöhe der Minimalradius für die Basisreihe bestimmt werden. Für harmonisch geschwungene Kurvengeometrien empfehlen wir, grössere Kurvenradien als geometrisch möglich zu wählen. Sind sehr kleine Radien gefordert, versetzt man in der Kurve halbe Recon™ Blöcke.



Radius Tabelle für Aussenkurven mit ganzen Blöcken (gilt für Standardversatz)

MAUERHÖHE	0.82 m	1.64 m	2.46 m	3.28 m	4.10 m
Empfohlener min. Radius für Basisreihe	6 m	6.3 m	6.6 m	6.9 m	7.2 m
Geometrisch möglicher min. Radius für Basisreihe	(4.3 m)	(4.6 m)	(4.9 m)	(5.2 m)	(5.5 m)



Innenkurven

Bei Innenkurven wird der Radius mit zunehmender Mauerhöhe grösser. Als Minimalradius für die Basisreihe empfehlen wir bei Innenkurven mit ganzen Recon™ Blöcken 5.7 m. Sind engere Radien geometrisch notwendig, können für die Kurve halbe Recon™ Blöcke verwendet werden.

